

### Fortschritt für die Endo-Behandlung – auch mit kleinem Budget

Für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Behandlungsabläufe, die Verbesserung des Patientenkomforts und somit die Pflege des Patientenstamms bietet DENTSPLY Maillefer jetzt drei



Anwendung X-Tip.

neue Produkte an: das Intraossal-Anästhesiesystem X-Tip™, das Kronenentfernungsinstrument WAMkey™ und die Spülkanüle Max-i-Probe™. Sie machen Endo-Behandlungen effizienter, kürzer und für den Patienten angenehmer. X-Tip ist ein intraossales Anästhesiesystem, das Patienten eine Gaumeninjektion erspart und die Zeit im Behandlungsstuhl abkürzt. Hierbei setzt man zunächst eine Führungshülse, durch die das Betäubungsmittel in die Knochen-spongiosa injiziert wird. Die Behandlung kann schon nach einer Minute beginnen und sie hinterlässt kein Taubheitsgefühl im Gesichts-Zungenbereich. Eine tiefe Anästhesie wird mit einer minimalen Menge Anästhetikum erreicht. Für den Zahnarzt erübrigen sich Zusatzanschaffungen, denn er kann ein normales Winkelstück verwenden. Mit dem Instrument WAMkey vollzieht sich ein anderer Schritt der Endo-Behandlung besonders einfach und Zeit sparend – das Entfernen der Krone. Mit WAMkey wird lediglich ein seitlicher Zugang geschaffen und die Krone mit drehender Bewegung des Instruments abgehoben. Da insgesamt kaum Kraft aufzuwenden ist, ist dieses Verfahren für den Zahnarzt einfacher und für den Patient angenehmer als die herkömmliche Kronenentfernung. Außerdem reduziert sich die Bruchgefahr bei Zahn und Krone erheblich. Eine weitere Erleichterung und Effizienzsteigerung kann beim Spülen von Wurzelkanälen erreicht werden: Max-i-Probe verfügt im Unterschied zu anderen Spülkanülen über eine abgerundete geschlossene Spitze mit seitlich platziertem Auslass für die Spüllösung. So wird zum einen eine Per-

foration des Foramen apicale vorgebeugt. Zum anderen führt der seitwärts statt abwärts gerichtete Spülstrom zum wirkungsvollen Abtransport des Debris nach koronal und die Spüllösung und Partikel werden nicht über den Apex hinaus gedrückt. Max-i-Probe eignet sich auch für die Spülung parodontaler Taschen. Drei Instrumente, ein Ziel: Mit nur geringen Anschaffungskosten soll die Endopraxis kontinuierlich am endodontischen Fortschritt teilhaben. Trotz des kleinen Aufwandes sind die Auswirkungen auf den Patienten erheblich, da der Einsatz der neuen Geräte für ihn weniger Schmerzen und kürzere Behandlungszeit bedeuten.

DENTSPLY Maillefer  
De-Trey-Straße 1, 78467 Konstanz  
E-Mail: [info@dentsply.de](mailto:info@dentsply.de)  
Web: [www.dentsply.de](http://www.dentsply.de)

### Abrechnungseminare: Endo lohnt sich doch!

Zahnerhaltung hat bei den Patienten einen höheren Stellenwert als Zahnersatz. In der Endodontie als zahnerhaltende Maßnahme steckt zudem einiges Potenzial zur deutlichen Verbesserung des Praxisergebnisses. Gewusst wie – eine Serie von Weiterbildungsseminaren hat dieses Thema professionell behandelt und den Teilnehmern konkret umsetzbare Empfehlungen mit auf den Weg gegeben. An der Privatliquidation bei GKV-Versicherten führt praktisch kein Weg mehr vorbei. Doch genau da liegt für viele Zahnärzte eine ernst zu nehmende Hürde: Wie kann ich meinen Patienten von der Notwendigkeit der Zuzahlung überzeugen ohne ihn zu verlieren? Die richtigen Argumente und eine Erfolg versprechende Strategie für das Beratungsgespräch minimieren dieses Risiko. Die private Abdingung setzt allerdings eine erfolgreiche Behandlung mit dem Ergebnis einer guten und dauerhaften endodontischen Versorgung voraus. Moderne Behandlungsmethoden bieten reproduzierbar gute Ergebnisse bei gleichzeitig signifikant verkürztem Zeiteinsatz. Der Einsatz moderner Technik steigert das Vertrauen des Patienten und erleichtert die Entscheidung zur Zuzahlung. Die Seminarreihe hat in vierstündigen Vorträgen beide Komplexe detailliert dargestellt: Diagnostik und moderne Behandlungsmethoden (Priv.-Doz. Claudia Barthel, Univ. Düsseldorf, bzw. Dr. Christoph Zirkel, Köln) Fakten, Tipps und Tricks für die Abrechnung nach BEMA und GOZ

und Erfolg versprechende Strategien für das Patientengespräch (Michaela Arends, Liquident Abrechnungsexpertin). Im ersten Teil wurden Diagnostik und aktuelle Techniken der Aufbereitung und Füllung mit ihren spezifischen Vorteilen dargestellt. Moderne Methoden können den Langzeiterfolg der Be-



Lebhafte Gespräche zwischen Patienten und Teilnehmern.

handlung entscheidend verbessern. Das ist die Grundlage für das Patientenvertrauen, welches bei einer Privatliquidation praktisch auf Vorschuss erteilt wird. Eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung als zahnerhaltende Maßnahme ist einem Zahnersatz immer vorzuziehen. Das wünscht im Prinzip auch jeder Patient und ist ihm in den meisten Fällen auch eine Zuzahlung wert. Beide Referenten berichteten hier aus ihren Erfahrungen mit Patientengesprächen. Der zweite Teil zeigte anhand von Musterbeispielen mehrere Abrechnungswege auf. Sie sind in den umfangreichen Seminarunterlagen dokumentiert, welche den Teilnehmern die Instruktion ihres Praxispersonals erleichtern. Strategien zur Patientenmotivation, Unterstützung zur Erlangung von Zuschüssen/Beihilfen, Mustervereinbarungen und natürlich die vollständige Abrechnung aller Leistungspositionen bei Privatversicherten und GKV-Patienten mit Zuzahlung sowie der richtige Umgang mit der KZV werden praxisnah vermittelt: Die Referentin ist Praktikerin und schöpft aus dem Fundus ihrer täglichen Arbeit (Liquident). Mehr als 1.200 Zahnärzte haben die vom Endospezialisten VDW organisierten Seminare in acht Städten besucht und sich das Know-how für eine kurzfristig realisierbare Verbesserung ihres Praxisergebnisses geholt. Auf Grund der großen Nachfrage ist geplant, weitere Termine im Herbst folgen zu lassen. Diese können im Internet abgerufen werden.

### Intelligenter Endomotor

Erst mit einem intelligenten Antrieb wird die maschinelle Endodontie zu einer sicheren, komfortablen und zeitsparen-

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.